

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 4

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



B-2-67

Wichtig in meiner Hausapotheke, der

Zellerbalsam

denn er hilft so zuverlässig bei jährige Qualitäts-Tradition der Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen, Völlegefühl, Blähungen, Magendruck und den Appetit verderbender Übelkeit. Man spürt beim Zellerbalsamsrasch die lindernde Wirkung und merkt, wie die balsamischen Wirkstoffe der Heilpflanzen den Magen besänftigen. Seine stets gleich gute bleibende Beschaffenheit wird garantiert durch die über hundert-



Flaschen zu Fr. 2.70, 5.40 und 9.80 in allen Apotheken und Drogerien



D Lawine

Gwüs, sii weer sunscht rächt gsi, eusi Lehrerin. E chly schträng, aber gerächt. Aber eis hei mer ere nie vergässé: Sii het vom Schlitttle nüt welle wüssel! Wenn alli Klasse dört am Hübel hindrem Schuelhuus gschlittlet hei, si numme mir dinne blyben und hei müsesse läse, rächnen und schrybe. Zum Fänschter us hei mer müsesse zueluege, wie sich die andre tummlet hei. Sii isch natürlig no eini vo dr alte Schuel gsi, d Lehrerin; sii het amme gseit, s Schlittle sig für d Meitli öbbis unsachständigs. Und wäge däm hätte mir Buebe nit schlittle selle? Wo mer denn in di dritte Klaß zum ene Lehrer cho si, hämmer im nöggste Winter bschlosse, mer wellen is an dr Lehrerin rächen und zwor mit ere Lawine. Lawine? Jowoll! Wos emol zümpftig Schnee uf em Schuelhuusdach gha het unds nummen e Schneeballe bruucht hätt für

zum die Schwetti ins Rutsche zbringe, hei mer gfunde, jetzt sig eusi Schtund cho ...

Am Elfi si mer wie s Büsiwätter zum Schuelhuus us, hein is – öbbēn e Dozed Süchelbuebe – hinder de Cheschtenebäum verschteggt, und jede von is het e Hüffeli Schneeballe parat gha. Dr Miggel – er isch schpöter Artillerisch worda – het dr Oberbefääl gha. Und denn isch d Lehrerin under dr Schuelhuustür aaniglos zum Vorschyn cho. Dr Miggel het gruefe: «Jeeetz!» Und e paar Dozed Balle si drvo gsuust, aber nid uf d Lehrerin zue, uf s Dach ufe. Und denn het dr Schnee afo rutschen und denn hets prätscht – und nach eme Wyli (mir si scho wyyt ewägg gsi!) het numme no dr Lehrerin iri gschtriggi Chappen obe zum Schneehuffen use gluegt. Denn si iri Kollege, d Lehrer, cho zschpringen und hein ere zum grüulsive Schneehuffen us ghulfe ...

Zmittag isch denn «der Tragödie zweiter Teil» cho: s Verhör vor em Oberlehrer, denn d Hosechnöpfli und schließlig s Yschpeeren im Chäller. Denn hets deheim erscht nonemol uf e Hinderwage ggee. Aber glychwool, mir Buebe hei doch e Schtolz gha, as das mit dr Lawine so flott klappt het ... KL

Geld im Volksmund

Wo die Münzen klingen, schweigen die Philosophen. (Serbisch)

*

Soll einer lange an dich denken, borg ihm was, statt ihn zu besciken. (Burgenländisch)

*

Willst du wissen, was ein Rubel wert ist, so versuche, dir einen zu leihen. (Russisch)

*

Heirate nie um des Geldes willen – du kannst es billiger ausleihen. (Schottisch)

*

Mit Geld bist du ein Drache – ohne Geld ein Wurm. (Japanisch)

4 Tabake, jeder ein Genuss - wählen Sie nach Ihrer Vorliebe



Aromatische Amerikaner-Mischung von internationalem Niveau



Promesse, eine natürlich duftende, wirklich milde English-Mixture



Holland's Vlag,
der Holländer-Tabak
moderner Prägung —
ein Cavendish-Tabak



Governor's, eine herrlich duftende amerikanische Mischung im Holländer-Schnitt